

Künstliche Intelligenz und die Auswirkungen auf Medien und Information

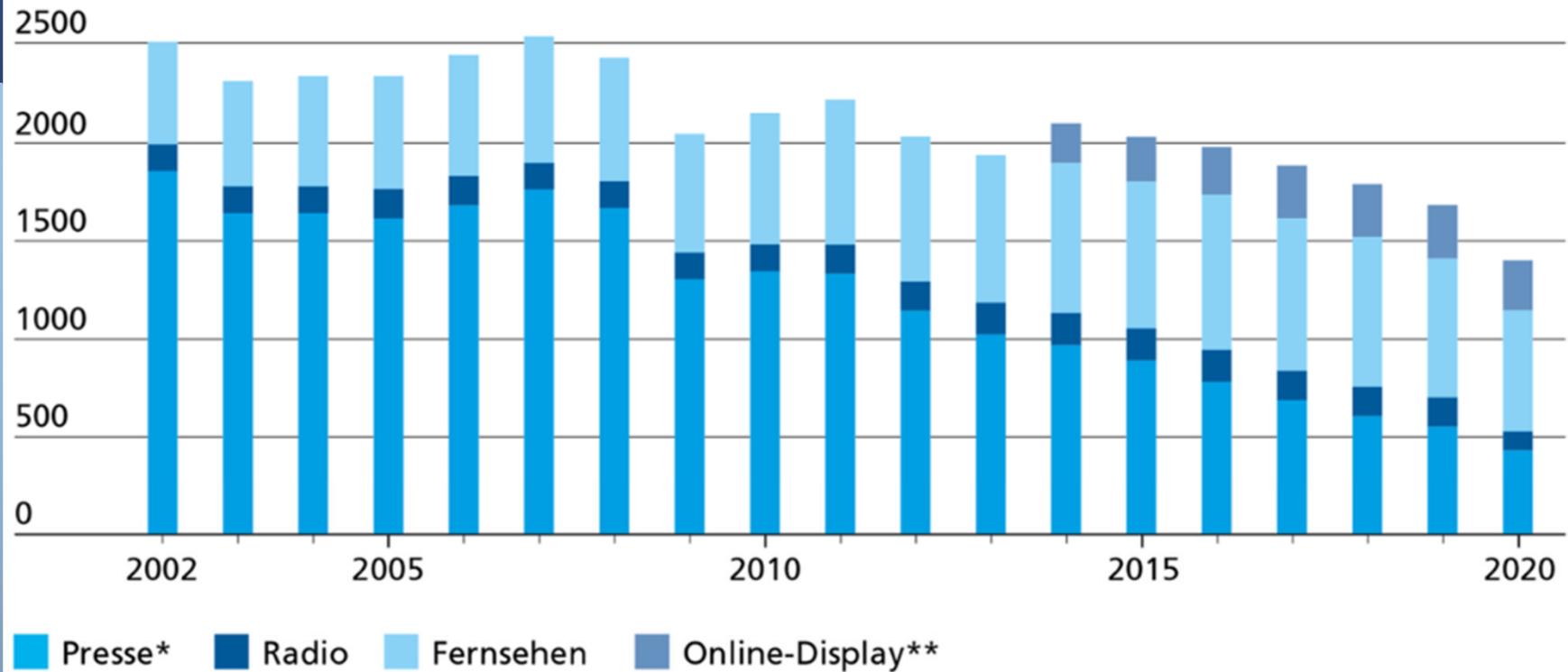
Herbstkonferenz SP 60 +, Min Li Marti

Inhalt

- 1. Ursachen der Medienkrise**
- 2. Neue Herausforderungen durch technologische Entwicklungen**
- 3. Lösungsansätze**

Werbeeinnahmen der Schweizer Medien

Beträge in Millionen Franken



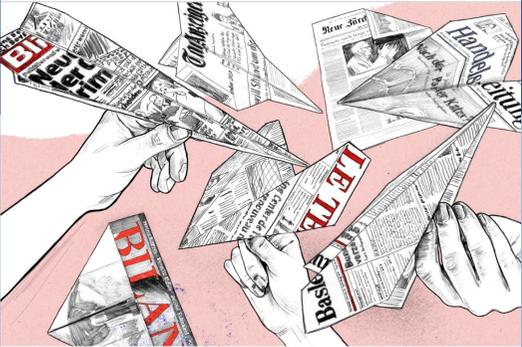
* Tages-, regionale Wochen- und Sonntagspresse, exkl. Publikums-, Finanz-, Wirtschafts-, Spezial- und Fachpresse

** Die Stiftung Werbestatistik erhebt erst seit 2014 eigene Zahlen zu den Online-Nettowerbeumsätzen.

18:02

REPUBLIC

Magazin Feed Dialog



Jede Woche eine Journalistin weniger

Ein Traumberuf hat seinen Zauber verloren: Viele Journalisten kehren der Branche den Rücken. Wir haben die Abgänge gezählt, Aussteigerinnen getroffen und fragen: Was macht das mit der vierten Gewalt?

Eine Recherche von Philipp Albrecht, Dennis Bühler (Text) und Silke Werzinger (Illustrationen), 29.04.2021

PDF A A 🔔 📌 📄 52

🕒 20'

18:07

Front Schweiz #WIRSINDZUKUNFT Sport Zü

Publiziert 31. Oktober 2023, 17:37

SPARSTOPP GEFORDERT

Kundgebung gegen Stellenabbau bei der TX Group

Zahlreiche Journalisten haben am Dienstag in Zürich und Lausanne an einer Kundgebung gegen den Stellenabbau bei Tamedia und «20 Minuten» teilgenommen.



1/2

In Zürich markierten zahlreiche Medienschaffende Solidarität mit den vom Stellenabbau betroffenen Kolleginnen und Kollegen.
X/syndicom_de

🔒 20min.ch

18:08

FM1 TODAY

Medien unter Druck

«Stellenabbau gefährdet publizistische Leistung» – und sogar die Demokratie

🕒 24.11.2023, 06:32 Uhr

Bei den Schweizer Medien ist Sparen angesagt. Die beiden privaten Medienunternehmen Tamedia und CH Media streichen Stellen und auch die SRG steht mit der Halbierungsinitiative unter Druck. Ein Medienwissenschaftler beobachtet die Situation besorgt.

🗨️ Céline Stieger 20



🔒 fm1today.ch

Radikaler Raubbau an der vierten Gewalt

Tamedia streicht 290 Vollzeitstellen und verabschiedet sich online von Traditionstiteln. Es ist der grösste Kahlschlag in der Schweizer Mediengeschichte. Und das, obwohl der Mutterkonzern TX Group letztes Jahr mehr als 140 Millionen Franken Gewinn gemacht hat.

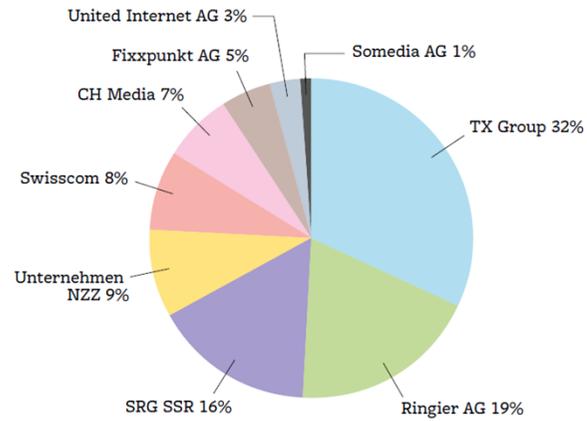
Von [Dennis Bühler](#), 28.08.2024

Restructuration radicale chez Tamedia qui va supprimer près de 300 postes et fermer des imprimeries

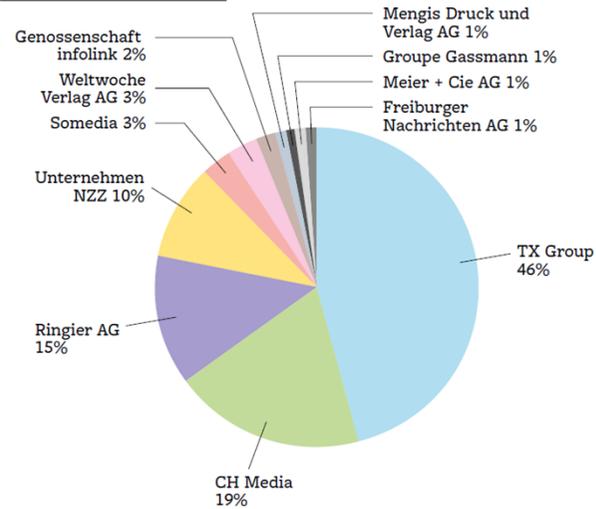


Le groupe Tamedia supprime 290 emplois et va fermer l'imprimerie de Bussigny / 19h30 / 2 min. / mardi à 19:30

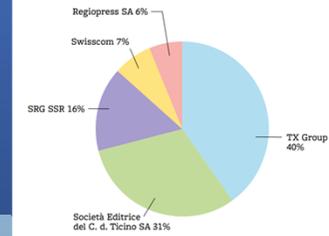
Marktanteile Online D-CH



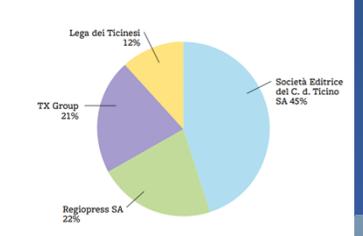
Marktanteile Presse D-CH



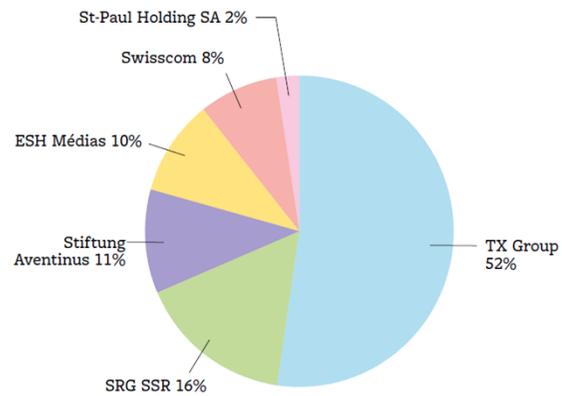
Marktanteile Online I-CH



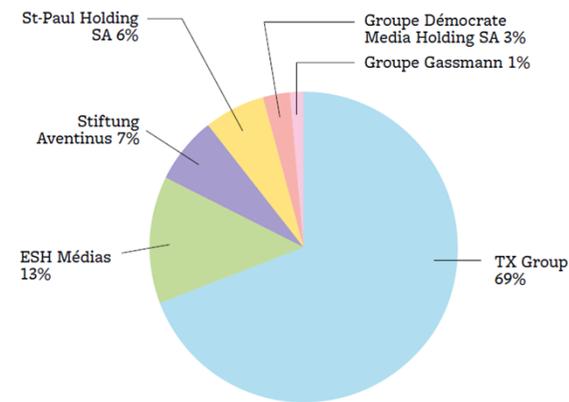
Marktanteile Presse I-CH



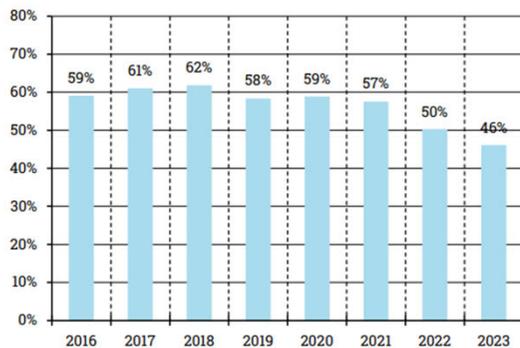
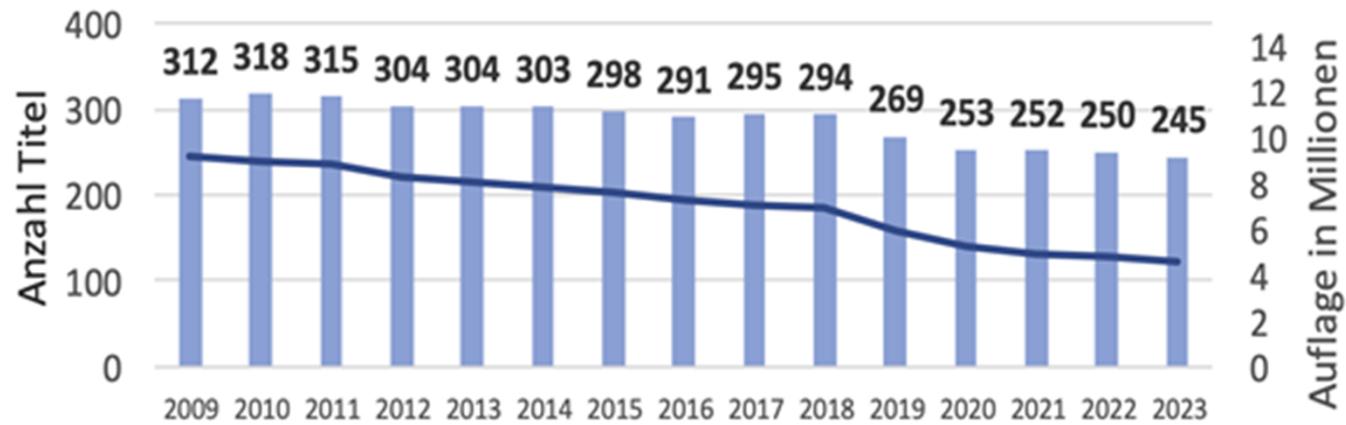
Marktanteile Online F-CH



Marktanteile Presse F-CH



Quelle: Forschungszentrum
Öffentlichkeit und Gesellschaft
der Uni Zürich

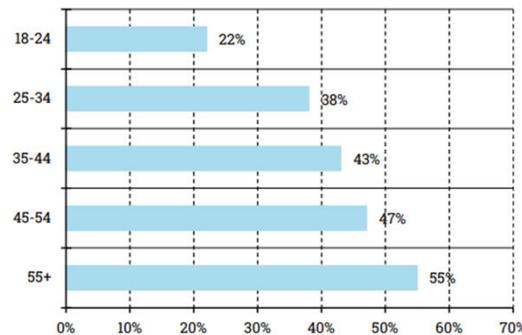


Darstellung 1: Interesse für News im Zeitverlauf

Die Darstellung zeigt den Anteil an Personen, die angeben, sehr oder äusserst an News interessiert sind, im Zeitverlauf (n pro Jahr ~ 2000).

Quelle: Reuters Institute Digital News Report 2023

Frage: Wie sehr sind Sie an Nachrichten interessiert, falls überhaupt?



Darstellung 2: Interesse für News nach Altersgruppen

Die Darstellung zeigt den Anteil an Personen, die angeben, sehr oder äusserst an News interessiert zu sein, nach Altersgruppen (n = 2037).

Quelle: Reuters Institute Digital News Report 2023

Frage: Wie sehr sind Sie an Nachrichten interessiert, falls überhaupt?

Quelle: Verband Schweizer Medien, Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft der Uni Zürich

QUALITÄT DER MEDIEN

38 Prozent zählen zu den News-Deprivierten

Junge Erwachsene konsumieren auf ihrem Smartphone nur sieben Minuten News pro Tag, wie aus einer Studie der Uni Zürich hervorgeht. Das ist für eine Demokratie problematisch, finden die Autoren des Jahrbuchs Qualität der Medien 2022.

[Link zur Studie](#) Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft der Uni Zürich

Fazit

Die Ursachen der Medienkrise finden sich im verändertem Nutzungsverhalten und Geschäftsmodell (Abwanderung Werbung) und abnehmender Bereitschaft der Medienkonzerne Journalismus zu betreiben.

Der Bundesrat bezeichnet Desinformation der Bevölkerung als strategische Bedrohung. Unsere direkte Demokratie ist darauf angewiesen, dass sich die Bevölkerung korrekt informieren kann.

Die Medien sind daher essenziell sowohl für die Demokratie wie auch für die nationale Sicherheit und Souveränität.

«20 Minuten» veröffentlicht KI-Testimonials in Jubiläumsausgabe – und entschuldigt sich

Das Newsportal «20 Minuten» feierte jüngst das 25-Jahre-Jubiläum mit einer Sonderausgabe. Darin erschienen mehrere Testimonials von Personen, die beschrieben, weshalb sie «20 Minuten»-Leser sind. Doch zwei davon waren KI-generiert und nicht entsprechend gekennzeichnet.



Sanela (32)

«Ich bin seit 2017 in der Schweiz. 20Minuten ist verständlich zum Lesen, interessant und modern.»



Hubert (59)

«20 Minuten lese ich immer morgens online zum Kaffee. Da brauche ich kein anderes Medium mehr. Mit der superschnellen Berichterstattung reicht das völlig. Es ist einfach sehr informativ und gut geschrieben. Gruss und macht weiter so. Bravo an das ganze 20-Minuten-Team!»

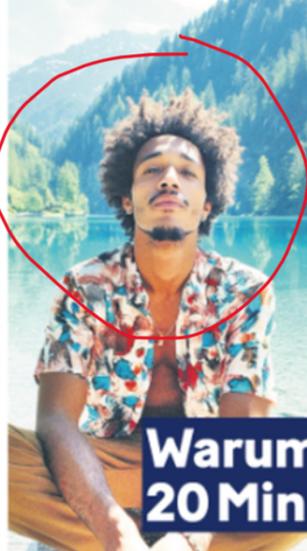
«Ich lese 20Minuten, weil es mich auch im Ausland mit meinem Zuhause verbindet. Ich bin im UK daheim.»

Sandra (34)



Darrell (23)

«Ich schätze 20Minuten, weil die Berichterstattung neutral und sachlich ist. Dadurch fühle ich mich gut informiert und kann mir meine eigene Meinung bilden, ohne das Gefühl zu haben, in eine bestimmte Richtung gedrängt zu werden.»



«Weil 20 Minuten für alle ist und überall und immer zu lesen ist.»

Yulie (43)



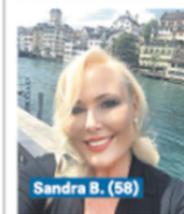
Remo (28)

«Mit 20 Minuten weiss ich immer, was los ist. Schnell und easy – danke!»



Warum liest du 20 Minuten?

«Ich lese 20Minuten jeden Morgen im Tram zur Arbeit. Ich finde es sehr informativ, mit allen wichtigen und aktuellen Informationen und Bildern auf einen Blick, kurz und knackig geschrieben. Ich bin eine begeisterte und treue Leserin aus Zürich.»



Sandra B. (58)

«Immer aktuell und mehrheitlich Berichte aus der Schweiz. Die Artikel kann man im Gegensatz zu anderen Medienportalen ohne Kosten vollständig lesen. Ausserdem mag ich die Kommentarfunktion, die ich reger benutze.»



Daniel (56)

Anna (27)

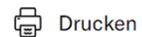
«Topaktuell, sehr interessant und kostenlos.»



Petra Gössi macht den Chatbot-Test: Klaut sich die KI ihre Inhalte aus Zeitungen zusammen?

Die freisinnige Schwyzer Ständerätin ist eine der wenigen Politikerinnen, die verstanden haben, wie gross die Bedrohung der Schweizer Medienberichterstattung auch durch Chat-GPT und Co. ist. In der Redaktion der NZZ macht sie einen Selbstversuch.

Christina Neuhaus und Barnaby Skinner



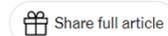
21.09.2024, 09.08 Uhr ⌚ 6 min



The New York Times

The Times Sues OpenAI and Microsoft Over A.I. Use of Copyrighted Work

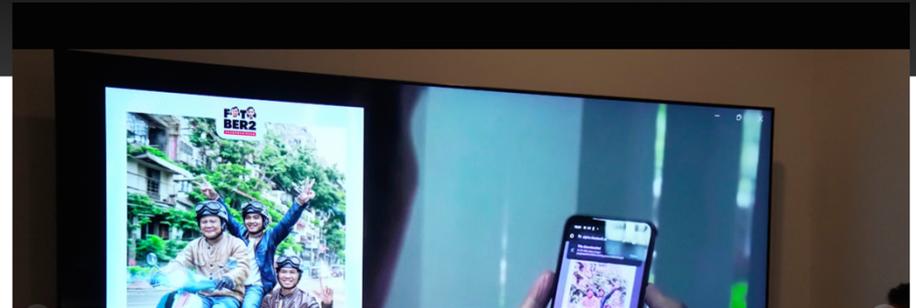
Millions of articles from The New York Times were used to train chatbots that now compete with it, the lawsuit said.





WORLD NEWS

Election disinformation takes a big leap with AI being used to deceive worldwide



rätin Priska Seiler Graf: "Die Neutralität ist überhaupt nicht in Gefahr."

TRENDING

iPhone 16 review

iPhone 16 Pro Max review

Apple Watch 10 re

Computing > Internet > Search Engines

Google search might be getting worse - and AI threatens to ruin it entirely

News

By Christian Guyton published January 22, 2024

If Google search truly has gotten worse, should we be worried?



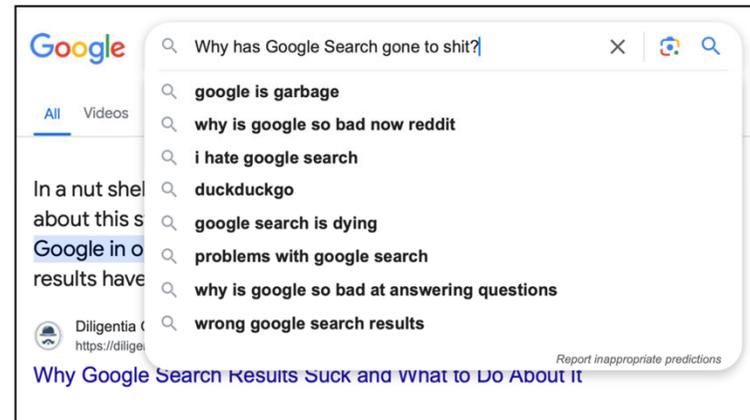
When you purchase through links on our site, we may earn an affiliate commission. [Here's how it works.](#)

HALIFAX
EXAMINER

SIGN IN RECEIPTS HELP ALL CATEGORIES SUBSCRIBE

Home » Why Google Search sucks, and how AI is an investment scam

Why Google Search sucks, and how AI is an investment scam



Credit: Google Screenshot

Search ...

LATEST NEWS

Nova Scotia to try new ap
calls

BY JENNIFER HENDERSON

Andy Fillmore's despicab
unhoused

BY TIM BOUSQUET SEPT

As COVID deaths increas
Nova Scotia hospitals

BY JENNIFER HENDERSON

Halifax de-designates Ur
encampment to prepare

World

Insight - Amazon scraps secret AI recruiting tool that showed bias against women

By Jeffrey Dastin

October 11, 2018 2:50 AM GMT+2 · Updated 6 years ago



MENU EUROPE ▾

POLITICO

LOG IN POLITICO PR

Home Latest news EU Transition 2024 War in Ukraine Israel-Hamas war US election Newsletters Podcasts Poll of Polls Policy news

AI: Decoded

How global thinking on AI is shaping the world, from Berlin, Brussels, London and beyond. POLITICO's AI correspondent cuts through the noise, introduces you to the key decision-makers you've never heard of and tells you what those in power don't want you to know.

NEWSLETTERS > AI: DECODED

AI: Decoded: A Dutch algorithm scandal serves a warning to Europe — The AI Act won't save us

BY MELISSA LEIVISKI & TO MING DEAN



Bernard Parker, left, was rated high risk; Dylan Fugett was rated low risk.

Machine Bias

There's software used across the country to predict future criminals. And it's biased against blacks.

Fazit

Künstliche Intelligenz schafft in der Regel nicht neue Probleme, aber sie kann bestehende Probleme verstärken und akzentuieren.

Dies insbesondere in den Bereichen Desinformation, Urheberrecht und Diskriminierung.

Mögliche Lösungs- ansätze und Diskussionen

- Ausbau Medienförderung / Schaffung kanalunabhängiger Medienförderung / Verteidigung SRG → Recht auf Information als Grundrecht? Medien als Service public?
- Regulierung im Bereich KI, Anpassung an AI Act → Umgang mit Big Tech: Besteuerung / Kartellrecht / Service public
- Modernisierung Urheberrecht → Abgabe? Verbot?
- Desinformation: Förderung Medienkompetenz, Verbote Deep Fakes, Kennzeichnungspflicht → Auch Diskussion z.B. über Schulen / Lehrpläne
- Ausbau Diskriminierungsschutz unabhängig von KI